

Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

Weiterer Meilenstein beim Lehnenviadukt

Die bergseitige Fahrspur beim Lehnenviadukt ist fertig betoniert. Diese Arbeiten konnten noch vor dem ersten Schneefall von Mitte Oktober ausgeführt werden. Für das Verlegen der so genannten Bewehrung und der Vorspannung für das Viadukt herrschten ideale Verhältnisse. Mit Abschluss dieser Bauetappe sprechen die Arbeiter von einem Meilenstein. Das Schutzzelt konnte in der Zwischenzeit ebenfalls aufgestellt werden. Dieses Zelt wird beheizt, um die gewünschten Bedingungen für das Einbringen der Brückenabdichtung und Einbau des Gussasphalts zu gewährleisten. Das ehrgeizige Ziel, die bergseitige Fahrspur zum Start der Wintersaison Mitte Dezember 2007 fertig zu erstellen, kann laut Angaben der Bauleitung eingehalten werden.

Die zweite Fahrbahn wird dann im Jahre 2008 erstellt. Bereits zu Beginn der Wintersaison 2008 wird dann der Verkehr wieder zweispurig über den neuen Viadukt laufen. Die Rekonstruktion des nach dem verheerenden Hochwasser vom August 2005 eingestürzten Lehnenviadukts stellt die Baufachleute beinahe täglich vor neue Herausforderungen.



Ein letzter Blick auf die Armierungen, bevor der Beton beim Lehnenviadukt eingebracht wird.

Wanderweg wegen Bauarbeiten gesperrt

Infolge Bauarbeiten (Erstellen des Geschiebesammlers) ist der Wanderweg Schwandstrasse-Vogelsang-Zelgli seit Montag, 29. Oktober 2007, gesperrt.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen, **vom 1. bis und mit 12. November 2007** beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

- Bauherrschaft: Beat und Nina von Rotz, Alpenstrasse 1, 6390 Engelberg
Objekt: Neubau Einfamilienhaus mit Garagenanbau
Ort: Stockstrasse
Parzelle Nr. 2138
Zone: W2A

- Bauherrschaft: Roger Filliger, Terracestrasse 12, 6390 Engelberg
Objekt: Anbau Raucherzone
Ort: Bahnhofplatz
Parzelle Nr. 161
Zone: W3, überlagert mit geringer Gefährdung

Freiwilliger Helfereinsatz Erlebnisweg Aaschlucht Engelberg bis Grafenort

Am ersten Helfertag, 29. September 2007, war ein grosses Interesse vorhanden. Ca. 40 Helferinnen und Helfer leisteten grossartige Arbeit. Gemäss dem Projektfortschritt und um möglichst bald wieder eine intakte Wanderwegverbindung Engelberg bis Grafenort zur Verfügung zu haben, entschied sich der IG-Vorstand für die Durchführung eines weiteren Helfertages vor Wintereinbruch.

Wir bitten Sie daher um Ihre geschätzte Beteiligung am **zweiten freiwilligen Helfereinsatz**.

| | |
|------------------------|--|
| Datum | Samstag, 03. November 2007, 08.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr |
| Besammlungsorte | Werkhof Wyden für sich in Engelberg aufhaltende Helfer/innen Obermatt, bei Arnibrücke, für aus Richtung Stans eintreffende Helfer/innen |
| Verpflegung | wird durch die Interessengemeinschaft zur Verfügung gestellt. |
| Kleidung | Geeignete Arbeitskleidung, Schuhe und Witterungsschutz |
| Versicherung | durch Helfer/in privat geregelt |
| Anmeldung | Aus organisatorischen Gründen (Verpflegung, Gruppeneinteilung usw.) ist eine Beteiligungsmeldung an Heinrich Siegler, Oberbergstrasse 88, 6390 Engelberg, Tel. 041/638 02 01 oder Mail siegler.h@tep.ch bis <u>spätestens Freitag, 02. November 2007, 12.00 Uhr</u> , erwünscht. |

MOBBING

Mobbing bei Kindern und wie Sie als Eltern darauf reagieren können und sollen

Eltern müssen frühzeitig erkennen, ob ihr Kind durch Mobbing betroffen ist. Welches sind die Symptome des Mobbings? Wie können und sollen Eltern angemessen und rechtzeitig reagieren? Mobbing kann stattfinden zwischen Kindern, unter Lehrpersonen, aber auch zwischen Lehrenden und Kindern.

Arbeitsmethoden: Aufgrund von Symptomen: Verdacht erkennen, einen sinnvollen Aktionsplan erstellen. Sobald die Massnahmen gegriffen haben: Entwarnung geben.

Referent: Heinrich Werthmüller, Schweizerisches Institut für Themenzentrierte Transformation (TZT), Meilen

Arbeitsmethode: An diesem Kurs arbeiten wir mit dem TZT-System (www.tzt.ch): erlebnisorientiert und aktionsbetont

Zeit und Kosten: Freitagabend, 23. (19 bis 21.30 Uhr) und Samstag, 24. November 2007 (10 bis 15.30 Uhr mit Mittagspause); Kosten: Fr. 80.- pro Person (ohne Verpflegung)

Anmeldung: Die Anmeldung läuft bis 11. November 2007 bei Paolo Fuchs (p.fuchs@archipart.ch oder 079 641 42 40); Mindestbeteiligung: sechs Personen; veranstaltet von der ee (erwachsenenbildung engelberg).



EINLADUNG zum NEUZUZÜGERABEND

vom 9. November 2007 um 20.00 Uhr
im Hotel Schweizerhof

Sie sind neu nach Engelberg gezogen? Wir möchten Sie gerne persönlich begrüßen und kennen lernen. Wir stossen mit Ihnen an und stellen Ihnen Persönlichkeiten aus Engelberg vor. Einige Vereine und Institutionen präsentieren ihre Dienstleistungen an einem Informationsstand.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen.

EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG

Rechtsberatung vom 15. November 2007

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

| | |
|-----------------------|---|
| Beratung durch | Dr. iur. Robert Ettlín, Rechtsanwalt, Engelberg |
| Termin | Donnerstag, 15. November 2007, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Ort | Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach Haupteingang links |
| Anmeldung | Büro ettlin&partner, Advokatur und Notariat, Dorfstrasse 50, Postfach 234, 6391 Engelberg, Telefon 041 638 05 50, Fax 041 638 05 51, E-Mail: info@ettlin-partner.ch |
| Umfang | Die Terminabsprache ist notwendig. Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden. |

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Mit Besorgnis muss die Polizei feststellen, dass wieder viele Velofahrer ohne Licht unterwegs sind. Viele Radfahrer sind sich gar nicht bewusst, welchen Gefahren Sie sich damit aussetzen. Das Risiko, von anderen Verkehrsteilnehmern nicht frühzeitig erkannt und damit Opfer eines Unfalles zu werden, ist sehr gross. Unter dem Slogan „Die Hellen sieht man auch im Dunkeln“ möchten wir in Erinnerung rufen, defekte Lichter sofort zu reparieren und schwache Batterien auszuwechseln. Die Lichter müssen nachts, sowie bei Dämmerung, Nebel und Regen eingeschaltet sein. Sie müssen fest am Fahrrad angebracht werden und dürfen nicht blinken. Blinkende Lichter sind für Jogger und Inline-Skater gedacht. Die Polizei wird in den nächsten Tagen vermehrt Kontrollen vornehmen und Fehlbare bestrafen. **Investieren Sie das Geld statt für Bussen (CHF 40.00 / 60.00) in gutes Velolicht und somit in Ihre eigene Sicherheit.**

